



Erfreulicher Ortstermin: Vize-Bürgermeister Johann Jobst, Erich Pfeilschifter von der Verwaltungsgemeinschaft, Bürgermeister Josef Höcherl, Firmeninhaber Herbert Höcherl, Landrat Franz Löffler und Bauleiter Chrysanth Kellner.



Unternehmer Herbert Höcherl erklärt Landrat Franz Löffler ein besonderes Bauteil.

## „Ein Aushängeschild für Walderbach“

### Landrat besichtigte Firma Höcherl & Reisinger – Betrieb verdoppelt sich

**Walderbach.** (bs) Am Mittwochvormittag hat Firmenchef Herbert Höcherl neben Landrat Franz Löffler auch Bürgermeister Josef Höcherl, Stellvertreter Johann Jobst, den Geschäftsstellenleiter der Verwaltungsgesellschaft Walderbach, Erich Pfeilschifter, sowie den Bauleiter der Firma Feldbauer, Chrysanth Kellner, am Gelände der Höcherl & Reisinger Zerspanungstechnik GmbH im Gewerbegebiet „Stockhof“ begrüßen dürfen.

Von der Gründung der Firma im ehemaligen Schulhaus in Kirchenrohrbach im Jahre 1991, über den Bau der ersten Halle mit rund 1600 Quadratmetern Produktionsfläche, im Gewerbegebiet „Stockhof“ 1995 und den Erweiterungen in den Jahren 2004 und 2010 auf nunmehr 2800 Quadratmetern konnte Herbert Höcherl über ein stetiges Wachstum der Firma berichten.

Auch die Zahl der geschaffenen Arbeitsplätze weist eine erfreuliche Bilanz auf. Die Firma konnte die Arbeitsplätze von ursprünglich zwei Mitarbeitern auf derzeit fast 80 Personen ausbauen. Der Betrieb setzt stark auf den Nachwuchs aus den eigenen Reihen. So werden momentan 15 junge Männer für den gewerblich/technischen Bereich und eine junge Dame im kaufmännischen Bereich ausgebildet.

Bereits 1997 hielt die 5-Achs-Technologie Einzug, ihr folgte im Jahre 2010 der Einstieg in die Automatisierung, wobei die Bestückung

der CNC-Fräsmaschinen mittels Roboter-Handlingsystemen erfolgte. Höcherl betonte, dass dies nicht dem Abbau von Arbeitsplätzen, sondern der Optimierung zeitlicher Abläufe diene.

Bereits für 2009 wurde der Neubau einer vollklimatisierten Halle mit einer modernen Be- und Entlüftungsanlage geplant. Zudem wurde ein Verbindungsbau (550 Quadratmeter) zum Altbestand, mit einer Produktionsflächenerweiterung um 2500 Quadratmeter, ein Sozialtrakt mit 340 Quadratmeter und der entsprechenden maschinentechnischen Ausstattung ins Auge gefasst.

Bedingt durch die Weltwirtschaftskrise und die daraus resultierende schlechte Auftragslage mussten die geplanten Baumaßnahmen, die sich finanziell in einem Rahmen von circa 5,2 Millionen Euro bewegen, verschoben werden. Im Frühjahr 2010, als sich das Ende der Krise abzeichnete, wurden die Erweiterungspläne sofort wieder aufgenommen. Der Baubeginn für die neue Produktionshalle erfolgte Mitte 2011 mit dem Spatenstich durch die Feldbauer GmbH aus Roding. Die Übergabe und Inbetriebnahme soll noch in diesem Jahr stattfinden.

Ziel der H&R-Firmenpolitik sei es, so Herbert Höcherl, gemeinsam mit hochmotivierten und kompetenten Mitarbeitern, für seine Kunden die bestmöglichen Ergebnisse zu erzielen, die bestehenden Arbeitsplätze am Standort Walderbach zu si-

chern und durch Ausbildung und gezielte Investitionen weitere Arbeitsplätze zu schaffen.

Nach der Besichtigung der neuen Halle, mit der die Produktionsfläche mehr als verdoppelt wird, führte Höcherl die Mandatsträger durch die bestehende Halle und erklärte ihnen die Abläufe an den einzelnen Maschinen. Zwischen den vielen Männern arbeiten auch drei Facharbeiterinnen und sogar die teuerste Maschine werde von einer Frau bedient, fügte der Inhaber hinzu.

Landrat Franz Löffler zeigte sich beeindruckt von der Firmenphilosophie und dankte Inhaber Höcherl für sein Engagement. „Solche Unternehmer braucht der Landkreis, damit er weiterhin gut aufgestellt bleibt“, bekräftigte Löffler. Aber auch fleißige Arbeiter und Fachkräfte seien wichtig. Ebenso lobte er Höcherl für seine soziale Einstellung und die große Anzahl an Auszubildenden, die die Firma jedes Jahr aufnehme. „Walderbach darf stolz auf Ihr Unternehmen sein“, zollte im Landrat Löffler Respekt.

„Für Walderbach ist H&R ein Aushängeschild und ein Glücksfall“, meinte Bürgermeister Josef Höcherl. Die Firma sei der größte Arbeitgeber in Walderbach. „Wir sind stolz auf das Unternehmen, welches zudem 2011 das 20-jährige Betriebsjubiläum feiert“, ergänzte er. Auch über die positive Entwicklung des Gewerbegebiets „Stockhof“ freute sich Josef Höcherl.